

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 24. April 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 76-77

Stand: 02.06.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

24.4.35, 8.30 - 9.45 Uhr Firmung der drei Kronprinzenkinder Heinrich, Irmingard, Editha und der kleinen Marie Sophie Arco-Zinneberg in der oberen Kapelle. Die vier Kinder gehen zur Kommunion. Kurze Ansprache übers

// Seite 77

Testament des seligen Prinzen Heinrich. Anwesend Kronprinz und Kronprinzessin, Arnulf und Toerring als Paten, ebenso Erbprinz Albrecht, Schwester der Kronprinzessin, die vor einigen Wochen aus Afrika zurück kam, Gräfin Arco-Zinneberg; Prinz Heinrich hat morgen Aufnahmeprüfung in Ettal. Zwei Kindern wird es mehrmals schlecht. 12.25 Uhr fahre ich in 37 Minuten über Fürstenried, Gauting nach Leutstetten zum Frühstück. Dort in einem Zimmer Ferrajolo genommen. Bei Tisch neben Prinzessin Albrecht von Bayern.

10.00 - 11.15 Uhr Nuntius Orsenigo von Rom zurück. In schwarzem Talar, mezzoprête, das Kreuz nachher draußen wieder in die Tasche. Siehe besonderes über die Azione Cattolica [*Lat. „Katholische Aktion“*].

Pater Ludger: Alexander von Müller, Dekan der philosophischen Fakultät schickt ihn zu mir: Sowohl Geysler, der Philosoph wie Günter, der Historiker scheiden in diesem Sommer aus. Die Fakultät hat heute Sitzung (Müller ist krank) und will für den Ersten Rintelen, für den Zweiten Max Buchner oder Götz von Pölnitz (für den besonderes die Jüngerer eintreten). Respondeo [*Lat. „Ich antworte“*]: Bin Müller dankbar. Ist aber noch nicht offizielle Anfrage. Gut, wenn wir einig werden.

17.00 Uhr, stellvertretender Generalvicar Fischer: Wegen des Hirtenbriefes der deutschen Bischöfe über Schule und Erziehung. Wegen des Aufrufes für Caritas sammlung: Ich unterschreibe nicht, weil zu juristisch.